

Absender
Fachbereich Umwelt und Technik

Drucksachen-Nr.

0343/2011

öffentlich

Antrag

der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zur Sitzung:
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 06.07.2011

Tagesordnungspunkt A 13.7

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.06.2011 zu prüfen, ob durch eine Neuverteilung des Querschnittes der Kölner Straße / Frankenforster Straße eine Verbesserung des Verkehrsflusses erreicht werden kann

Inhalt:

Mit Schreiben vom 20. Juni 2011 stellte die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den Antrag, zu prüfen, ob durch eine Neuverteilung des Querschnittes der Kölner Straße/Frankenforster Straße eine Verbesserung des Verkehrsflusses erreicht werden kann. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt.

Die heute vorhandene Fahrbahnmarkierung wurde im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fahrbahnquerschnittes und unter Berücksichtigung notwendiger Linksabbiegespuren zu Seitenstraßen sowie stark frequentierten Zielen (Supermarkt, Tankstellen u.ä.) geplant und aufgebracht. Sie hat sich nach Ansicht von Straßenverkehrsbehörde und Straßenbaulastträger bislang auch bewährt. Lediglich im Bereich der Einmündung An der Bahn soll nach der in den Sommerferien geplanten Erneuerung der Fahrbahndecke eine leicht veränderte Markierung aufgebracht werden, um das Abbiegen in die Seitenstraße zu erleichtern. Der in den Verkehrsspitzenstunden festzustellende zähfließende Verkehr ist weniger auf die Aufteilung des Verkehrsraumes zurückzuführen als auf die begrenzte Leistungsfähigkeit in den Kreuzungsbereichen. So steht für das hohe Verkehrsaufkommen der Linksabbieger aus der Kölner Straße in die Buddestraße ein nur verhältnismäßig kurzes Zeitfenster zur

Verfügung, das nicht verlängert werden kann, ohne gleichzeitig die Freigabezeit anderer Fahrrelationen zu verkürzen. Hinzu kommt die Querung der Stadtbahnlinie 1, die während der Hauptverkehrszeiten mind. alle 5 Minuten eine Sperrung von mind. 45 Sekunden bewirkt.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag nicht zu folgen.